



Restrukturierung

Ausgangslage

Spätestens, wenn immer weitere, wichtige Controlling-Kennziffern die „Unternehmensampel auf Gelb“ geschaltet haben, ist es an der Zeit, dieser Entwicklung wirkungsvoll entgegenzusteuern. Im Gegensatz zur Sanierungsberatung steht bei einer frühzeitigen Restrukturierung deutlich mehr Zeit zur Verfügung, was die Chancen signifikant erhöht, eine unerwünschte Situation noch rechtzeitig und ohne allzutiefe Einschnitte abwenden zu können.

Vorgehen

Ausgehend von einer fundierten Analyse der Ausgangssituation erfolgt eine Überprüfung der Unternehmensstrategie. Im Anschluss hieran wird – ausgehend von den Ansatzpunkten **Kostensenkung – Marktausweitung – Potenzialhebung** - gemeinsam zwischen dem Management und anderen Interessensgruppen ein individuelles, ausgewogenes und damit für alle tragbares Konzept entwickelt und umgesetzt.



Schwerpunkt Kostensenkung: Hierbei wird überprüft, inwiefern nicht notwendige Kosten weiter reduziert werden können. Vor dem besonders einfachen Instrument des Personalkostenabbaus stehen jedoch primär alle anderen Kostensenkungspotenziale (insbesondere Einkaufs- und Materialkosten, Energiekosten, u.a.) im Vordergrund, sowie freiwillige Beiträge Einzelner.

Schwerpunkt Marktausweitung: Da eine reine Kostensenkungsstrategie isoliert nur selten zum Erfolg verhilft, gilt es, Produkte und Märkte systematisch weiter zu entwickeln. Ansatzpunkte sind hierbei die Erschließung neuer Märkte, die Optimierung des Kundenmanagements oder die Forcierung von Produktinnovationen.

Schwerpunkt Potenzialhebung: Bei diesem Ansatz gilt es, bislang ungenutzte Potenziale zu erschliessen und die Produktivität zu erhöhen. Dies geschieht z.B. durch Verminderung von Ausschuss durch Rüstzeitenreduzierung oder Optimierung von Prozessen (z.B. im Forderungsmanagement oder Prozessmanagement).

Fragen zu diesem und anderen Themen sowie zur Förderung beantworten wir Ihnen gerne!

RKW Rheinland-Pfalz GmbH 06131- 8937771 info@rkw-rlp.de www.rkw-rlp.de